

Ankommen

Predigt zur Burschenstandesmesse Stefani 2019

Liebe Burschen, (liebe Pfundskerle), liebe Mitchristen!

Gestern feierten wir die **Ankunft von Jesus**. Er ist in **Bethlehem** angekommen. Und nicht nur dort. Er ist hoffentlich auch in unserem **Dorf**, in meiner **Familie** und ganz konkret in meinem **Herzen** angekommen. **Gott ist die Liebe**, und diese **Liebe will** in der Welt und in den Herzen der Menschen **ankommen**.

Vielleicht war auch etwas **Wehmut** dabei, **Trauer** über den Tod eines lieben Menschen, **Enttäuschung**, **Einsamkeit**... **Liebe ist eben nicht schmerzfrei**. Ganz im Gegenteil, Liebe und Schmerz liegen sehr **nah beieinander**. Ein gutes **Beispiel** dafür ist der heilige **Stephanus**, der aus Liebe zu Jesus einen schmerzhaften Tod auf sich genommen hat.

Ankommen. Das Wort Ankommen hat noch weitere Bedeutungen. So ist es z.B. für Menschen **im Show- und Unterhaltungsbusiness** wichtig, bei den Zuschauern und Zuhörern gut anzukommen. Wenn bei einem **Kabarett** niemand lacht und nach einem Theaterstück oder Konzert niemand **applaudiert**, ist anzunehmen, dass die Botschaft nicht angekommen ist.

Weiters liegt es in der **Natur vieler Menschen**, gut ankommen zu wollen. Und damit bin ich bei einer dritten Bedeutung des Wortes Ankommen. Was tun wir nicht alles, um bei den Menschen gut anzukommen, **gut dazustehen**, **geschätzt** und **respektiert** zu werden? Was tun wir nicht alles, um **geliebt** zu werden? Manche **steigern ihre Leistung**, andere **putzen sich heraus**. Wieder andere **brüsten sich und blähen sich** auf. Sie geben vor, schöner, besser und stärker zu sein als sie in Wirklichkeit sind.

Werfen wir nochmals einen Blick auf Jesus, auf die Art, wie er sein Ankommen gestaltet hat:

- ✓ Er ist nicht in einer teuren **Luxuslimousine** vorgefahren. Seine Eltern tragen ihn auf dem Rücken eines Esels zum Ort seiner Ankunft.
- ✓ Er steigt auch nicht in einem **Nobelhotel** ab, sondern lässt sich armselig in eine Futterkrippe legen

- ✓ Die ersten **30 Jahre** seines Lebens **fällt er niemandem auf, außer** einmal bei dieser **Wallfahrt nach Jerusalem**, wo er als Pubertierender mit seinen klugen Fragen und weisen Antworten die Schriftgelehrten provoziert hat.

Wer ankommen will, **muss also nicht unbedingt cool sein**. Er muss nicht überall **auffallen**, muss sich nicht **brüsten** und **aufblähen**. Wer bei den Menschen ankommen will, muss niemandem etwas vorspielen. Ein paar **Tipps für nachhaltiges Ankommen** liefert uns nicht zuletzt die Geschichte von Jesus:

- ✚ Nicht, wer sich **aufbläht**, wird ankommen, sondern der, der sich **zurücknimmt** und klein macht.
- ✚ Nicht dort, wo **viel los** ist und wo alle hingehen, muss ich ankommen. Nachhaltiges Ankommen geschieht in der **Stille**.
- ✚ Ich muss nicht im **Rampenlicht** stehen. Besser ist es, **selber Licht für andere** zu sein. Langfristig gesehen kommt das bei den Menschen besser an.
- ✚ Auch die **Anzahl der Likes** beweist noch nicht, dass ich gut angekommen bin.
- ✚ **Liebe aber kommt immer an.**

Jeder Mensch will gut ankommen. Mein Bestreben sollte aber nicht nur sein, **bei den anderen** gut anzukommen. Vielmehr sollte es mir ein Anliegen sein, **die Anderen wertzuschätzen und sie bei mir ankommen zu lassen**.